

Fledermäuse & Bauarbeiten



Richtiges Handeln
am Arbeitsplatz

Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz



Fledermäuse gefunden

Bei Bauarbeiten werden unerwartet Fledermäuse frei gelegt.

- Arbeit sofort einstellen. Fledermäuse sollen im Versteck verbleiben können.
→ Nottelefon
- Abgedecktes Versteck sofort wieder vorsichtig zudecken.
→ Nottelefon
- Das Versteck ist definitiv zerstört und Fledermäuse liegen frei.
→ Notschachtel → Nottelefon

Notschachtel

- Eine kleine Schachtel mit Luftlöchlein bereit stellen.
- Locker mit zerknülltem WC-Papier, Lumpen oder Taschentuch füllen.
- Fledermaus mit Handschutz ergreifen, in die Schachtel legen und sofort gut verschliessen. Wie bei jedem Wildtier könnte auch ein Fledermausbiss Infektionen übertragen. Deshalb Fledermäuse nie mit blossen Händen anfassen – am besten Handschuhe tragen! So gehen Sie kein Risiko ein!
- Achtung Ausbruchkünstler: Schachtel mit Klebstreifen verschliessen.

Nottelefon

Die Fachpersonen des Fledermausschutz-Nottelefons helfen rund um die Uhr weiter: 079 330 60 60.



Kot-Chegeli entdeckt

- Kot-Chegeli von Fledermäusen findet man meist herunter gefallen unter dem Fledermaus-Versteck. Manchmal aber auch, wenn Dächer frei gelegt oder Wandverschalungen entfernt werden.
- Bei kleinen Arten sind die Chegeli reiskorn-gross, bei grösseren Arten bis zu einem Zentimeter lang. Meistens sind sie dunkel und nie mit einem Weissanteil wie bei Vögeln.
- Die Kot-Chegeli lassen sich im Unterschied zu Mäuse-Chegeli leicht zwischen den Fingern zerkrümeln.

Fledermausschutz verständigen

Finden Sie verdächtige Chegeli, könnten sich hier Fledermäuse verstecken. Verständigen Sie das Fledermausschutz-Nottelefon 079 330 60 60. Es vermittelt Sie bei Bedarf an die Fledermaus-Fachpersonen in der Region.

Verschluss von Verstecken

- Es ist bundesrechtlich verboten, Fledermaus-verstecke zu beschädigen oder zu zerstören.
 - Ein Verschluss des Versteckes kann dazu führen, dass Fledermäuse eingeschlossen werden und zugrunde gehen. Es kann dadurch zu starken Geruchsbelästigungen im Gebäudeinnern kommen.
- Kontaktieren Sie uns, wenn Sie den Auftrag erhalten ein Fledermausversteck zu verschliessen. Wir helfen Ihnen, zusammen mit Ihrem Auftraggeber eine verträgliche Lösung zu finden.

Holzschutzmittel

- Zur Schädlingsbekämpfung werden auch heute noch manchmal giftige Holzschutzmittel eingesetzt, die Fledermäuse im Versteck töten können.
- Die Stiftung Fledermausschutz führt eine Liste von fledermausverträglichen Holzschutzmitteln. Das aktuelle Verzeichnis erhalten Sie im Internet auf www.fledermausschutz.ch (Download) – oder auf Anfrage per Post.
- Kontaktieren Sie uns bei Fragen: 044 254 26 80, fledermaus@zoo.ch.





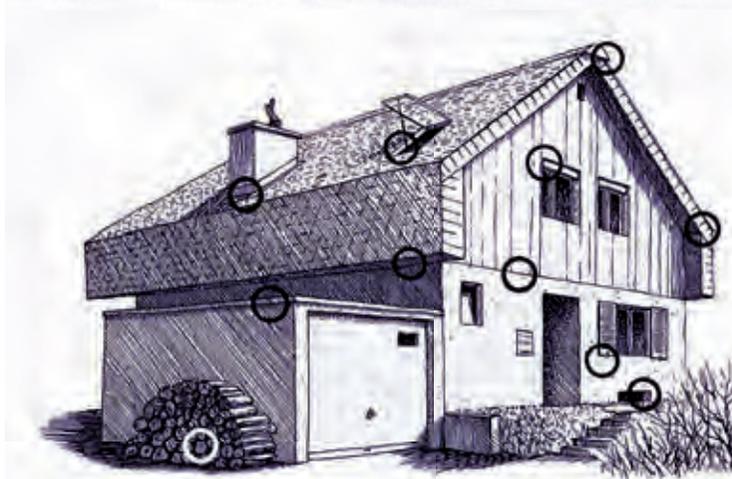
Bedroht und geschützt

Fledermäuse können über 30 Jahre alt werden. Sie haben meist nur ein Jungtier pro Jahr und fressen riesige Mengen an Insekten. Fledermäuse sind bedroht und deshalb bundesrechtlich geschützt.

Hier wohnen sie...

- Meistens in bestehenden Ritzen und Spalten
- Einige Arten in Dachstöcken

Ängste vor Schäden am Haus sind meist unbegründet. Fledermäuse haben keine Nagezähne, graben keine Löcher und bauen keine Nester. Probleme mit heruntergefallenen Kot-Chegeli lassen sich meist einfach lösen.



Ihre Situation...

Als Handwerker können Sie mit folgenden Problemen konfrontiert werden:

- Fledermäuse werden gefunden.
- Kot-Chegeli von Fledermäusen werden gefunden.
- Sie erhalten den Auftrag zur Zerstörung oder zum Verschluss von Fledermausverstecken.
- Sie erhalten den Auftrag zum Einsatz von Holzschutzmitteln zur Schädlingsbekämpfung.

Unsere Lösung...

Wir helfen Ihnen, Ihren Auftrag fledermausverträglich durchzuführen.

Kontaktieren Sie uns:

044 254 26 80

fledermaus@zoo.ch

www.fledermausschutz.ch

Nottelefon: 079 330 60 60



bat conservation switzerland **stiftungfledermausschutz**
fondation protection chauves-souris fondazione protezione
pipistrelli fundazion protezion mezz mieurs e mezz uischels



Zürichbergstrasse 221
fledermaus@zoo.ch

8044 Zürich 044 254 26 80
www.stiftungfledermausschutz.ch